

## 1. FORUM Karl-Marx-Straße / Sonnenallee

- Zeit:** 27.01.2022, 18:00-20:00 Uhr
- Ort:** Videokonferenz via Webex
- Teilnahme:** 78 Personen
- Moderation:** Kerstin Schmiedeknecht und David Fritz, BSG

### TOP 1 Begrüßung und Einführung

Frau Schmiedeknecht und Herr Fritz, BSG, eröffnen die Sitzung und stellen den Veranstaltungsablauf sowie die technischen Rahmenbedingungen vor.

Anschließend begrüßen Bezirksbürgermeister **Martin Hikel** und **Jochen Biedermann**, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, die Teilnehmenden.

**Herr Hikel** erläutert die Zielstellung des Bezirks, in den nächsten Jahren vermehrt unterschiedliche Beteiligungsformate anzubieten, um die Bewohner\*innen und alle relevanten Akteure angemessen in Planungen im Bezirk einbeziehen zu können.

**Herr Biedermann** verweist auf die Ziele des neuen Veranstaltungsformats „FORUM Karl-Marx-Straße / Sonnenallee“. Das FORUM wird eine Ergänzung zu den bestehenden und projektbezogenen Beteiligungsformaten im Sanierungsgebiet darstellen. Er geht auf die Rückmeldungen aus dem Online-Fragebogen ein, in dem u.a. ein großes Interesse für Maßnahmen im öffentlichen Raum sowie für Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung geäußert wurde. Diese Themen sollen auf den nächsten FORUM-Veranstaltungen besprochen werden.

#### TOP 1.1 Aktuelles aus dem Umfeld des Sanierungsgebiets

Unter dem regelmäßigen TOP „Aktuelles aus dem Umfeld des Sanierungsgebiets“ wird zukünftig auch über aktuelle Themen der Stadtentwicklung informiert, die nicht zum Themenfeld der städtebaulichen Sanierung gehören.

**Herr Groth**, Leiter des Stadtentwicklungsamts, informiert über den aktuellen Stand zum Vorhaben „Karstadt am Hermannplatz“. Für das gesamte Verfahren ist die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenSBW) zuständig. Im Dezember 2021 wurde das Beteiligungsverfahren zur Grundlagenermittlung am Hermannplatz abgeschlossen. Die Ergebnisse sollen dem Bezirk und der Öffentlichkeit zeitnah zur Verfügung gestellt werden. Herr Geisel, Senator für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, hat nun angekündigt, das Bebauungsplanverfahren in den ersten 100 Tagen seiner Amtszeit einzuleiten. Das Stadtentwicklungsamt wird im weiteren Verfahren weiterhin seine inhaltlichen bzw. kritischen Stellungnahmen abgeben.

**Herr Biedermann** informierte über den aktuellen Stand beim Thema „Vorkaufsrecht“, dessen Ausübung durch den Bezirk aufgrund eines Urteils des Bundesverwaltungsgerichts im November 2021 erheblich eingeschränkt werden musste. Nach dem Urteil kann das Vorkaufsrecht nicht mehr bei einer bloß potenziell drohenden Gefahr der Verdrängung der Wohnbevölkerung ausgeübt werden, sondern nur, wenn zum Zeitpunkt der Veräußerung bereits konkrete Maßnahmen und Anlässe vorliegen. Das führt dazu, dass der Bezirk das Vorkaufsrecht zum jetzigen Zeitpunkt nur noch in wenigen Fällen ausüben kann. Der Bezirk entwickelt derzeit ein Ampelsystem, um die Kriterien zu definieren, unter denen die Anwendung des Vorkaufsrechts noch in Frage kommt. Parallel dazu hat das Land Berlin in Abstimmung mit anderen Ländern eine Bundesratsinitiative gestartet, um die Ausübung des Vorkaufsrechts im bisherigen Umfang wieder zu ermöglichen.

## TOP 2 Das FORUM Karl-Marx-Straße / Sonnenallee (Folien 5 – 9)

**Herr Groth** erläutert die Ziele und Rahmenbedingungen des Sanierungsgebiets Karl-Marx-Straße / Sonnenallee, für dessen Maßnahmenumsetzung das FORUM zukünftig als Informations- und Beteiligungsformat dienen soll. Er verweist auf den ISEK-Maßnahmenplan, in dem alle Maßnahmen dargestellt sind. Da sich das Sanierungsverfahren im letzten Drittel des Umsetzungszeitraums (2011-2026) befindet, werden jetzt vorwiegend bereits geplante bzw. in Vorbereitung befindliche Maßnahmen umgesetzt. Im FORUM werden alle Themen diskutiert, die im ISEK-Maßnahmenplan dargestellt sind. Dabei sollen auch die Meinungen und Ideen aus dem Teilnehmendenkreis im weiteren Arbeits- und Planungsprozess berücksichtigt werden.

Frau Schmiedeknecht erläutert anschließend das Organigramm der Beteiligungsstrukturen im Sanierungsgebiet Karl-Marx-Straße / Sonnenallee. Das FORUM Karl-Marx-Straße / Sonnenallee befindet sich hier auf der Ebene der prozessbezogenen Beteiligung und behandelt die Themen für das gesamte Sanierungsgebiet. Im Zentrumsbereich Karl-Marx-Straße existieren mit der Lenkungsgruppe und der [Aktion! Karl-Marx-Straße] weitere Elemente laufender prozessbezogener Beteiligung. Parallel hierzu steht die Ebene der projektbezogenen Beteiligung, auf der konkrete Beteiligungsverfahren für Maßnahmen stattfinden werden.

### Fragen & Hinweise

Zu den Rahmenbedingungen der Sanierungsmaßnahme und zum Rahmenkonzept der Beteiligung wurde nach Mitentscheidungsmöglichkeiten von Bürgerinnen und Bürgern gefragt. In der Antwort wurde darauf verwiesen, dass dies nicht allgemein, sondern nur auf der Ebene der Beteiligung bei konkreten Projekten beantwortet werden kann, je nachdem welche Spielräume bestehen.

Es wurde des Weiteren über die Form, in der zukünftig der Austausch mit den Teilnehmenden stattfinden soll, gesprochen. Anders als in dieser Auftaktveranstaltung soll der Austausch zukünftig u.a. durch thematische Schwerpunkte und weniger Input-Präsentationen offener und sachbezogen sein.

Schließlich wurden die Ziele des Radvorrangnetzes und wie sich diese im Entwicklungskonzept für das Gebiet abbilden, angesprochen. Die Radvorrangnetzplanung einschließlich der Boddinstraße sind in der weiteren Entwicklungsplanung berücksichtigt. Diese Thematik kann auf nächsten Sitzungen noch vertieft werden.

## TOP 3 Akteure stellen sich vor...

### TOP 3.1 Die [Aktion! Karl-Marx-Straße] und die Lenkungsgruppe (Folie 11)

Nachdem **Herr Fritz** in die Ziele und Aufgaben des Akteursnetzwerk [Aktion! Karl-Marx-Straße] eingeführt hat, erläutern **Herr Laumann** und **Herr Dr. Gebhardt** als Mitglieder der Lenkungsgruppe deren Funktions- und Arbeitsweise. Die Lenkungsgruppe als das Akteursgremium der [Aktion! Karl-Marx-Straße] ist kein Entscheidungsgremium, soll und darf nicht die Arbeit der BVV ersetzen. Die Mitglieder setzen sich aus verschiedenen Interessenbereichen zusammen. Große Projektentwickler und Immobilienfonds sind nicht vertreten. Die Lenkungsgruppe bietet allen Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Perspektiven auf die Entwicklungen in der Karl-Marx-Straße darzustellen und zu vertreten, alle Interessenten sind willkommen, sich regelmäßig in der Lenkungsgruppe zu beteiligen.

### TOP 3.2 Der Mitmach-Laden – Die Anlaufstelle für Beteiligung (Folien 12 – 19)

**Frau Malliara**, Koordinatorin für Bürgerbeteiligung im Bezirksamt Neukölln, und **Frau Zeisig**, Mitmach-Laden Neukölln, erläutern die Funktion und die Ziele des Mitmach-Ladens. Dieser ist die bezirkliche Anlaufstelle für die Beteiligung der Bürgerschaft an der räumlichen Stadtentwicklung. Die „Leitlinien für die Beteiligung an Projekten und Prozessen der räumlichen Stadtentwicklung“ von SenSBW bilden die Grundlage für die Gründung der bezirklichen Anlaufstelle. Die bezirkliche Liste der Vorhaben, an denen man sich beteiligen kann, befindet sich im Aufbau und ist auf [www.mein.berlin.de](http://www.mein.berlin.de) abrufbar. Die Neuköllner Anlaufstelle besteht aus einer engen Zusammenarbeit zwischen einem zivilgesellschaftlichen Träger, der Bürgerstiftung Neukölln, und dem Bezirksamt Neukölln. Ziel ist es, Akteure in Beteiligungsverfahren einzubeziehen, die sonst nur schwer erreicht werden. So konnten z.B. beim Beteiligungsverfahren zum Karl-Marx-Platz die Stadtteilmütter durch aufsuchende Beteiligung miteinbezogen werden.

#### Fragen & Hinweise

Zur Lenkungsgruppe und dem „Mitmach-Laden“ wurden zwei Rückmeldungen gegeben. Zum einen wurde gefragt, inwiefern in der Lenkungsgruppe Mieterinteressen vertreten werden. Zum anderen wurde der Wunsch einer Verkehrsberuhigung der Anzengruber Str. geäußert. Hierzu hat sich Fr. Malliara als direkte Ansprechpartnerin angeboten.

## TOP 4 Die Maßnahmen im Sanierungsgebiet (Folien 21 – 31)

**Frau Schmiedeknecht** wirft einen Blick zurück auf das bisherige Sanierungsverfahren und stellt einige der bereits fertiggestellten Maßnahmen im Sanierungsgebiet vor.

**Frau Schmiedeknecht** und **Herr Fritz** erläutern anschließend die anstehenden Projekte und Maßnahmen im Sanierungsgebiet, die auch auf den nächsten FORUM-Veranstaltungen thematisiert werden. Einen Überblick zu allen fertiggestellten, laufenden und anstehenden Maßnahmen gibt es unter [www.kms-sonne.de](http://www.kms-sonne.de).

**Neubau Manege:** Das Bestandsgebäude dieser Jugendfreizeiteinrichtung ist marode und lt. Gutachten auch nicht mehr sanierungswürdig. Ein Ersatzneubau mit Räumlichkeiten auch für

die Musikhochschule und das Young Arts ist geplant, dafür liegt bereits eine Machbarkeitsstudie vor – allerdings ist hier die Finanzierung bzw. Förderung noch nicht gesichert. Der Bezirk ist auch auf der Suche nach einem Baudienstleister, der das bezirkliche Hochbauamt bei dieser Maßnahme entlasten kann.

**Neubau Kinder- und Familieneinrichtung Karl-Marx-Straße 52:** In der Baulücke soll eine Kinder- und Familieneinrichtung mit Kita, Familienzentrum und bezirklichen Beratungs- und Betreuungsangeboten entstehen. Eine Machbarkeitsstudie hat bestätigt, dass das Raumprogramm in einem Neubau untergebracht werden kann. Allerdings hat das Bezirksamt auch hier das Problem, dass der FB Hochbau derzeit keine Bau- und Planungskapazitäten hat. Der Bezirk ist derzeit auf der Suche nach geeigneten Kooperationspartnern für die Baumaßnahme.

**Umbau Weserstraße zur Fahrradstraße:** Ziel der Maßnahme ist der komplette Ausbau der Weserstraße bis zur Ederstraße, sodass nach Fertigstellung der Maßnahme eine durchgehende Fahrradstraße zwischen Hermannplatz und S-Bahnhof Sonnenallee existiert. Aktuell wird der Bereich zwischen Pannier- und Weichselstraße fertiggestellt. In diesem Jahr werden die Baumaßnahmen im Abschnitt bis zur Fuldastraße einschließlich des Kreuzungsbereichs an der Weichselstraße (Diagonalsperre) fortgeführt und im Abschnitt zwischen Fulda- und Innstraße begonnen werden.

**Karl-Marx-Platz:** Die Planungen zum Karl-Marx-Platz werden aktuell auf Grundlage des Beteiligungsverfahrens im letzten Jahr (digital auf [mein.berlin.de](http://mein.berlin.de) sowie vor Ort auf dem Wochenmarkt) fertiggestellt. Zielsetzung ist ein Baubeginn in diesem Jahr mit der fahrradgerechten Umgestaltung der nördlichen Fahrbahn. Allerdings werden aufgrund der vorläufigen Haushaltswirtschaft im Land Berlin die Fördergelder für die Maßnahme erst Mitte des Jahres zur Verfügung gestellt. Zusätzlich ist aufgrund coronabedingter Personalengpässe eine Anpassung des Zeitplans notwendig.

**Sportplatz Maybachufer:** Die Qualifizierung und Ergänzung des Sportplatzes Maybachufer ist Teil des Sanierungsprogramms. Dazu gehört auch die Errichtung einer für den Inklusionssport geeigneten Halle. Neben einer bisher fehlenden Finanzierung für die Sporthalle stellen die – vermutlich auch mit Weltkriegsmunition – kontaminierten Flächen entlang der Pflügerstraße ein bisher ungelöstes Problem dar. Die Ausschreibung für ein entsprechendes Bodengutachten einschl. Sanierungskonzept liegt inzwischen vor; für die Nachnutzung der dann sanierten Freiflächen wird ein Beteiligungsverfahren vorbereitet.

**Erneuerung Schulhof Elbe-Schule:** Die Maßnahme muss noch ein wenig auf ihre Umsetzung warten; ursprünglich sollte die Umgestaltung des Schulhofes im kommenden Jahr starten; aufgrund von Verzögerungen bei der Sanierung des Schulgebäudes verschiebt sich der Baubeginn. Der Bezirk rechnet aktuell mit einem Planungsbeginn ab 2025; dann wird auch ein Beteiligungsverfahren mit den Schüler\*innen und Lehrer\*innen gestartet.

**Erneuerung Elbestraße:** Die Erneuerung der Elbestraße ist ebenfalls Teil des Sanierungsprogramms. Die Maßnahme wurde von Seiten der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz auch als Modellprojekt für den Fußverkehr ausgewählt. Außerdem ist die Elbestraße als Radverkehrsvorrangstraße im Radverkehrsnetz

des Landes Berlin gekennzeichnet. Aktuell wird der Zeitplan für die Planung der Maßnahme mit den Fachverwaltungen abgestimmt. Die ersten Schritte im Planungsverfahren werden eine umfassende Bestandsanalyse und eine Machbarkeitsuntersuchung darstellen.

## TOP 5 Zusammenfassung, Ausblick und Abschluss (Folien 32 – 34)

**Frau Schmiedeknecht** weist darauf hin, dass weitere Anmerkungen gerne im Chat geäußert werden können. Sie fasst die wesentlichen Hinweise und Anmerkungen aus der heutigen Veranstaltung zusammen und wirft einen Blick auf die künftigen, in einem Zweimonatsrhythmus geplanten Sitzungen des FORUMs . Die Themenschwerpunkte könnten sein: Mobilität und Öffentlicher Raum, Klimaschutz und Klimaanpassung und Soziale Infrastruktur.

**Herr Biedermann** bedankt sich für die rege Beteiligung. Die Veranstaltung wird im Nachgang ausgewertet, sodass gewünschte Themen und Hinweise zum Veranstaltungsablauf bei der weiteren FORUM-Organisation berücksichtigt werden können. Die Diskussionen im Chat waren sehr anregend und werden für die weitere Veranstaltungsplanung miteinbezogen.

Das 2. FORUM findet statt am Donnerstag, den 07.04.2022, voraussichtlich von 18:00 – 20:00 Uhr.

*Berlin, 03.03.2022*

*David Fritz, BSG*

### Anlagen

- 1) Chat-Verlauf
- 2) Präsentationsfolien